

# Ergebnisprotokoll

der 171. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge für den Flughafen Hannover-Langenhagen, am 18. März 2014.

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:20 Uhr

## I. Teilnehmer

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer, insbesondere zwei zusätzliche fachkundige Vertreter der DFS sowie der FHG als Gäste.

## II. Tagesordnung

### TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Mitglieder wurden rechtzeitig geladen. Es liegen vier Stimmrechtsübertragungen vor. Zusammen mit den 15 anwesenden stimmberechtigten Kommissionsmitgliedern (s. **Anlage 1**) ist die Fluglärmenschutzkommission damit beschlussfähig.

### TOP 2: Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 170. Kommissionssitzung

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht. Das Ergebnisprotokoll über die 170. Kommissionssitzung ist damit genehmigt.

### TOP 3: Erteilte Nachtstarterlaubnisse

Seit der letzten Sitzung sind keine Ausnahmegenehmigungen für die den nächtlichen Betriebsbeschränkungen unterfallenden Flüge beantragt worden.

### TOP 4: Beratungsbedarf DFS (Anflugverfahren PM)

Die Vertreter der DFS stellen eine auf die örtliche Situation am Flughafen Hannover bezogene dritte Variante eines Anflugverfahrens vor, welche in Bremen erarbeitet wurde, um flugsicherungs-technische Kapazitätssteigerungen zu erreichen und darüber hinaus – in Abhängigkeit von der Lage eines Flugplatzes – ggf. Lärminderungspotenzial schaffen zu können. Die Kommissionsmitglieder wurden vor der Sitzung über die Details der Planung durch Übersendung einer Präsentation informiert. Die Vertreter der DFS weisen darauf hin, dass eine Nutzung dieser Anflugvariante in Hannover künftig nur in wenigen Fällen zu Verkehrsspitzenzeiten zu erwarten ist. Eine lärmfachliche Beurteilung dieses Verfahrens bezogen auf Hannover ist im Einvernehmen mit dem BAF, vorbehaltlich der Zustimmung des UBA, unterblieben, da eine Veränderung der Lärmbelastung – jedenfalls zum negativen Bereich – nicht zu erwarten ist.

Mit drei Enthaltungen stimmt die Kommission der Erprobung des Anflugverfahrens mit der Maßgabe zu, dass die Kommission vor Abschluss der praktischen Erprobungsphase unter Mitteilung der Erkenntnisse zu informieren ist.

#### **TOP 5: Bericht der FHG über die Ergebnisse der mobilen Messstationen**

Der zuständige Mitarbeiter der FHG berichtet über die Ergebnisse der temporären Messkampagne mit einer mobilen Station im Emmerkamp in Isernhagen / OT Kirchhorst (s. Anlage 2).

Als positives Fazit ist festzuhalten, dass die LA<sub>max</sub>- und LA<sub>eq</sub>Nacht –Ergebnisse innerhalb der Grenzwerte lagen.

#### **TOP 6: Bericht über die Neufassung der FH-Entgeltordnung**

Der zuständige Mitarbeiter der FHG berichtet über die neue Landeentgeltstruktur, welche die Flughafengesellschaft unter Berücksichtigung der neuen EU-Richtlinie sowie der Festlegungen im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung erarbeitet hat. Eine Gegenüberstellung der bisherigen und der neuen Regelungen der Entgeltordnung ist in der beigefügten Präsentation (Anlage 3) zu entnehmen. Es wird besonders herausgestellt, dass mit der weiteren Lärmdifferenzierung eine erhebliche Stärkung der Umweltkomponente mit dem Ergebnis verbunden ist, dass auch die Betreiber leiserer Luftfahrzeugmuster für nächtliche Bewegungen am Flughafen nicht unerhebliche finanzielle Mehrbelastungen in Kauf nehmen müssen.

Der Vertreter der Bürgerinitiative Garbsen hält die Differenzierung Tag/Nacht auf Basis der Entgeltregelung 2014 weiterhin für zu gering. Die Vertreterin des MW erwidert daraufhin, dass eine noch stärkere Spreizung rechtswidrigerweise zu einer de facto-Einschränkung der bestehenden Betriebsgenehmigung führen könnte.

Auf Nachfrage berichtet die Vertreterin der FHG, dass im Hinblick auf die vorgestellte Entgeltregelung Hannover-Langenhagen bundesweit als drittteuerster Flughafen gelten wird.

Zu der Nachfrage des Vertreters des BUND zur Kostendeckung des Nachtflugbetriebs verweist die Vertreterin der FHG auf die Beantwortung der Kleinen Landtagsanfrage (s. Anlage 4).

Die FHG erklärt sich auf Wunsch der Kommission bereit, diese vor der nächsten Änderung der Entgeltordnung zu informieren.

#### **TOP 7: Regelmäßiger Bericht Ampelkriterium**

Nach Darstellung der Vertreterin des MW wurden die Dauer- und Maximalpegel in den sechs verkehrsreichsten Monaten 2013 grundsätzlich nicht überschritten. Lediglich der Dauerschallpegel verzeichnete einmalig eine gelbe Ampel, welche jedoch auf eine mehrmonatige Bahnspernung zurückzuführen ist. Eine Übersicht der Ergebnisse ist der Anlage 5 zu entnehmen.

#### **TOP 8.1: Kommunikation**

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die verschiedenen kritischen Anmerkungen zur letzten PI der Kommission. Insbesondere die Vertreter der FHG, des MW und des MU beanstanden die teilweise tendenziösen und auch falsch dargestellten Informationen an die Presse. Der Fluglärmbeauftragte bittet im Hinblick auf die aus seiner Sicht zumindest missverständlichen Formulierun-

gen in der letzten PI die Thematik „Lärmbeschwerden“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

Nach eingehender Diskussion stimmen die Kommissionsmitglieder dem Verfahren zu, wonach der Pressesprecher den Entwurf der PI unter Verwendung von ihm am Sitzungstage von den federführenden Beteiligten ggf. zur Verfügung gestellten Satzbausteine anfertigt und diesen elektronisch an die Kommissionsmitglieder mit der Bitte versendet, eventuelle Ergänzungen oder Korrekturen bis zu einem in der Übersendungsmail festgelegten Zeitpunkt zu übermitteln. Die abschließende Beurteilung und Freigabe der PI verbleibt beim Vorsitzenden.

Der Geschäftsführer stellt auf Bitten des Pressesprechers sowie des Vorsitzenden die Liste der E-Mail-Kontakte der Kommissionsmitglieder diesen zur Verfügung und sorgt für die ständige Aktualisierung der Liste.

### **TOP 8.2: Transparenz**

Die Vertreterin der Gemeinde Isernhagen bittet darum, zukünftig alle Präsentationen und Unterlagen vor den jeweiligen Kommissionssitzungen den Kommissionsmitgliedern zur Verfügung zu stellen und bei den einzelnen Themen die jeweilige kommunale Betroffenheit zu benennen.

Die Kommission stimmt diesen Vorschlägen zu.

### **TOP 9: Information zum Lärmaktionsplan**

Der Tagesordnungspunkt wird auf die 172. Sitzung verschoben.

### **TOP 10: Verschiedenes**

Seitens der Arbeitsgruppe „Konzept zur Lärmreduzierung“ wird aus der ersten Sitzung berichtet. Die Kommission bittet die Vertreter der Arbeitsgruppe, die bisherigen Arbeitsschritte schriftlich der Kommission vorzustellen (*Anmerkung: Protokoll der 1. AG-Sitzung ist als Anlage 6 beigefügt*).

### **III. Nächste Sitzung**

Die 172. Kommissionssitzung findet am Dienstag, **20. Mai 2014**, ab 10:00 Uhr, in der Büroebene des Fluggastabfertigungsgebäudes des Flughafens Hannover-Langenhagen statt.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

